

Pressemitteilung des UVBB e.V. vom 16.12.2019

Deutschland braucht mehr Fachkräfte – Gipfel im Kanzleramt ist wichtiger

Schritt zur Fachkräftesicherung: Jetzt konkret handeln

Ostdeutscher Unternehmertag 2020 geht mit Praxisdebatte in die Offensive

Das Mannheimer Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) verbreitete noch vor wenigen Tagen eine aufgehellte Stimmung mit einem überraschend kräftigen Anstieg des Index um 12,8 Zähler auf plus 10,7 Punkte in den kommenden sechs Monaten.

Doch die Bundesbank kommuniziert vorsichtiger und halbierte ihre noch im Juni ausgegebene Prognose für 2020: anstelle von 1,2 nur noch 0,6 Prozent kalenderbereinigter Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP).

Umso wichtiger bleiben solide Unternehmensgrundlagen und hoher Qualitätsanspruch. Beides ist nur mit qualifizierten Fachkräften möglich. Doch die sind bekanntlich längst „Goldstaub“. Die Fachkräfteoffensive der Bundesregierung signalisiert, dass das Thema existenziell ist. Sie unterstützt ausdrücklich kleine und mittlere Unternehmen. Dennoch ist bei diesen längst Selbsthilfe gefragt: Sie müssen viele Wege kennen, um Fachleute zu halten und zu gewinnen.

„Unser Druck auf die Politik für bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen soll und darf nicht nachlassen. Zugleich müssen wir uns aber, gerade in Ostdeutschland, auf unsere zum Teil langerprobte Fähigkeit zur kreativen und lebenspraktischen Problemlösung besinnen. Wir haben noch eigene Hebel, um unseren Fachkräftebedarf besser zu sichern. Doch diese Mittel und Wege dahin müssen wir gemeinsam freilegen, zusammentragen und für unsere Wirtschaftsregion fruchtbar machen. Genau das ist klares Praxisziel des Ostdeutschen Unternehmertages 2020“, sagt Dr. Burkhardt Greiff, Präsident des veranstaltenden Unternehmerverbandes Brandenburg-Berlin (UVBB) e.V.

Die Stärke des Ostdeutschen Unternehmertages (OUT) am 26. März 2020 in Potsdam als das „Praxisforum der ostdeutschen Wirtschaft“ liegt in der Vielfalt der Impulse und im ungeschönten Blick auf die Lebenswirklichkeit der hiesigen Branchen. Für diesen Gebrauchswert unter dem Leitsatz **„Fachkräftemangel - Auswege aus einem absehbaren Dilemma. Wie ostdeutsche Unternehmen ihren Arbeitskräftebedarf decken können“** sorgt auch 2020 wieder ein bemerkenswertes Aufgebot an Expertise.

Nach dem brandenburgischen Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke (angefragt) wird Dr. Regina Flake, Teamleiterin im Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) am Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) über „Fachkräfteengpässe in Unternehmen - wie Unternehmen trotz Fachkräftemangel Mitarbeiter finden“ sprechen.

Danach vertiefen drei Diskussionsrunden die Thematik. Dabei eröffnen sich unterschiedlichste Perspektiven – Forum eins etwa fragt offensiv: „Ausweg: Ist die Zuwanderung und die Arbeitskräfteanwerbung aus dem Ausland die Lösung des Problems?“. Das zweite Forum fokussiert unter dem Aspekt „Werbung: Wie können Unternehmen Fachkräfte gewinnen und binden?“ mehr auf die geschickte Aktivierung unternehmenseigener Pluspunkte. Das dritte Forum thematisiert „Anforderungen: Was erwarten Fachkräfte von einem Unternehmen und umgekehrt?“

Das Rückgrat der Podien bilden Unternehmensvertreter aus der Wirtschaftsregion. Sie bringen zugleich Impulse und Best Practice in die Diskussion ein. Flankiert werden sie zum Beispiel von Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic und Christian Breckwoldt, dem Organisationsdirektor Nordost der Signal Iduna Gruppe.

Der 3. Ostdeutsche Unternehmertag 2020 findet am 26. März 2020 im Kongresshotel am Templiner See in Potsdam statt und wird organisiert vom Unternehmerverband Brandenburg-Berlin e.V., gemeinsam mit dem Innovationsforum Ost, dem Handwerkskammertag Land Brandenburg, medianet, dem Netzwerk der Mittelstandsberater IBWF, INFRANEU, BNI und dem Verband der Digitalwirtschaft SIBB.

Leading Partner sind die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), die IKK classic und die Signal Iduna Gruppe.

Anmeldung: www.ostdeutscher-unternehmertag.de/anmeldung/



Dr. Burkhardt Greiff
Fotorechte: Karoline Wolf

Organisation Ostdeutscher Unternehmertag 2020
Steffen Heller
Geschäftsführer des Unternehmerverband Brandenburg-Berlin e.V.
Tel. +49 331 810306
mobil: +49 172 9927484
E-Mail: heller@uv-bb.de

Ansprechpartner für Partner, Aussteller und Presse
Michael Schulze
Geschäftsführer
comprend GmbH
Tel. +49 331 58115800
mobil: +49 152 31061207
E-Mail: michael.schulze@comprend.de